

Studieren in Niedersachsen - Newsletter 04/2016

Liebe Leserinnen und Leser,
die vorlesungsfreie Zeit hat begonnen und für zulassungsbeschränkte Studiengänge läuft das Auswahlverfahren. Wissenschaft und Hochschulen sorgen sich wegen des **Brexit** und der Entwicklungen in der **Türkei**, die Hochschulrektorenkonferenz und die Kultusministerkonferenz basteln am **Bachelor** und junge Menschen strömen auf die Straße - um mit ihren Smartphones digitale **Pokémoms** zu fangen!
Bei uns können Sie aber sitzen bleiben - denn wir liefern Ihnen die wichtigsten Infos zum Thema **Studieren in Niedersachsen** bequem an Ihren Schreibtisch.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr kfsn-Team

Nachrichten aus der kfsn

Die kfsn Baustelle

Unser neues Gestaltungskonzept und der neue Claim sind beschlossen und somit steht nun das Corporate Design von "Studieren in Niedersachsen" in seinen Grundzügen. Ausruhen ist aber nicht angesagt: Jetzt wird mit der Agentur am inhaltlichen Konzept und der Ausgestaltung der Website gearbeitet.



Das neue Navigationskonzept der Website wird vom IST-Zustand sehr abweichen. Für alle bisherigen aktiven Nutzer unserer Plattform bedeutet das erst einmal eine Umstellung. Hat man aber die Inhalte durchdrungen, wird man feststellen können, dass die neue Struktur sehr viel nutzerfreundlicher und intuitiver gestaltet ist.

Sie merken also: Sommerloch? Gibt es bei uns nicht. Wir finden **Schlüssellöcher** spannender... und da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht alles verraten können, Sie aber dennoch nicht zu lange auf die Folter spannen möchten, gibt es an dieser Stelle schon mal einen kleinen Einblick auf unser neues Design!

Neues im Web - Thema Flüchtlingsprojekte

Wir haben unsere Flüchtlings-Informationseite aktualisiert und die interessantesten Projekte für Geflüchtete an niedersächsischen Hochschulen für Sie in einer Liste zusammengestellt.

[Mehr erfahren](#)

Termine und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle

Die kfsn wird auch bei der dritten Integrationskonferenz von "Niedersachsen packt an" mit einem Stand auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten sein.

Termin: 29. August 2016; 10.00 bis 16.30 Uhr

Ort: Hannover, Hannover Congress Centrum (HCC)

[Mehr erfahren](#)

Das Team der Koordinierungsstelle stellt sich vor:

Sie kennen unsere Webseite - doch wer verbirgt sich wirklich hinter den vier Buchstaben "kfsn"?
Unsere zweite Vorstellung beginnt mit einem zusätzlichen Hinweis: **Afet Cavus** heißt nun **Afet Haas**!
Sie ist unsere Medien- und Kommunikationsmanagerin und frisch verheiratet - herzlichen Glückwunsch!



Was ist der Schwerpunkt meines Arbeitsbereiches?

Seit Sommer 2015 arbeite ich im Bereich Medien- und Kommunikationsmanagement der kfsn. Neben den täglich anfallenden Aufgaben bin ich als Projektleiterin für die Realisierung des Projektes „Markenentwicklung und Webrelaunch von Studieren in Niedersachsen“ verantwortlich. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen kümmere ich mich um die strategische und operative Umsetzung des neuen Webauftritts www.studieren-in-niedersachsen.de. Dieser wird ein komplett neues, zielgruppenadäquates Design erhalten und technisch auf den neuesten Stand gesetzt.

Wo sehe ich die Herausforderung in meiner Arbeit?

Meine bisherigen beruflichen Erfahrungen habe ich in der freien Wirtschaft erworben, daher ist es für mich eine große Herausforderung, die komplexen Strukturen und die Anforderungen der Hochschulen zu überblicken. Mit jeder neuen Aufgabe und Bewältigung von Hürden wird mir vieles aber klarer und verständlicher. Wir möchten uns mit Studieren in Niedersachsen der jungen Zielgruppe der Studieninteressierten öffnen, bisher lag der Fokus eher bei unseren Multiplikatoren und Experten. Da das Nutzungsverhalten beider Zielgruppen sehr unterschiedlich ist, müssen wir ausreichend Zeit in die Konzeptionsphasen investieren und unsere Partner frühzeitig bei den Überlegungen einbeziehen.

Wenn ich noch einmal studieren könnte, welchen Studiengang würde ich wählen?

Da ich schon damals nach dem Abitur für viele Richtungen offen war, kann ich auch heute nicht genau sagen, was ich noch einmal studieren würde. Architektur, Interieur Design, Grundschullehramt, Kunstgeschichte, Religionswissenschaft, ... egal was, Hauptsache in Niedersachsen!

Denn hier haben wir die #echtenperspektiven ;)

Veränderungen im Studienangebot in Niedersachsen

„Verwaltungsinformatik“ - Neuer Studiengang an der Hochschule Hannover in Planung

Zum Wintersemester 2017/2018 plant die Hochschule Hannover einen neuen Studiengang, der Studierende für die Tätigkeit in öffentlichen Verwaltungen auf Ebene des Landes und der Kommunen ausbilden soll.



Der geplante Bachelorstudiengang ist auf sieben Semester ausgelegt und wird in Anlehnung an den Studiengang Wirtschaftsinformatik aufgebaut, um so von den inhaltlichen und organisatorischen Erfahrungen zu profitieren. Zudem sollen die Inhalte des Studiums mit maßgeblichen Stellen der Landes- und Kommunalverwaltungen abgestimmt werden, um sicherzustellen, dass die zukünftigen Absolventinnen und Absolventen fundiert und praxisnah ausgebildet werden.

[Mehr erfahren](#)

Mitteilungen rund ums Studium



Bericht „Wissenschaft weltoffen 2016“

Am 13.07.2016 wurde der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), dem Deutschen Akademischen Austauschdienst und dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW) erstellte Bericht „Wissenschaft weltoffen 2016“ veröffentlicht. Themen der Untersuchung sind u.a. die internationale Mobilität von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aber auch von Studierenden. Während in Niedersachsen der Anteil ausländischer Studierender in der Vergangenheit rückläufig war, ist seit einigen Jahren wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen - es besteht allerdings weiterhin Nachholbedarf.

[Mehr erfahren](#)

Niedersächsisches Kultusministerium zieht positive Bilanz für Abiturergebnisse 2016

Laut der diesjährigen landesweiten Auswertung der Abiturprüfungen des Niedersächsischen Kultusministeriums erzielten die niedersächsischen Schülerinnen und Schüler einen Abiturdurchschnitt von 2,58. Im Vergleich zum Vorjahr (2,59) kann somit von einer leichten Verbesserung gesprochen werden.

[Mehr erfahren](#)

NC-Quote in Niedersachsen gestiegen

Die NC-Quote bzw. der Anteil zulassungsbeschränkter Studiengänge in Niedersachsen liegt insgesamt bei 58,0% und weist damit im Vergleich zu den anderen Bundesländern einen deutlich überdurchschnittlichen Wert auf, der im Vergleich zum Vorjahr sogar noch leicht gestiegen ist. Dies macht eine Auswertung des CHE Centrum für Hochschulentwicklung deutlich, die erstmals auch NC-Quoten für die beliebtesten Studienstädte beleuchtet.

[Mehr erfahren](#)

Zulassungszahlen für Studienplätze

Am 23. Juni 2016 wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur die neue Verordnung über die Zulassungszahlen für Studienplätze zum Wintersemester 2016/2017 und zum Sommersemester 2017 veröffentlicht. Die Verordnung gilt für alle niedersächsischen Hochschulen in staatlicher Verantwortung. Die neue Verordnung sowie andere wichtige Verordnungen, Gesetze und Erlasse finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Studie: Informationen zum Studium verringern soziale Unterschiede bei der Studienabsicht

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) haben in einer Langzeit-Befragung erstmals kausale Zusammenhänge zwischen Informationen über Nutzen und Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums, Studienabsichten und Uni-Bewerbungen untersucht. Dies ist ein weiterer Beleg dafür, wie wichtig gute Studienberatungsangebote der Hochschulen sind.

[Mehr erfahren](#)

Termine und Veranstaltungen

Eine ausführliche Übersicht über die Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte an den niedersächsischen Hochschulen finden Sie auf unserer Webseite.

[Mehr erfahren](#)



... und zum Schluss



Am 15.07.2016 haben die **Kultusministerkonferenz** (KMK) und die **Hochschulrektorenkonferenz** (HRK) gemeinsam eine Erklärung zur europäischen Studienreform herausgegeben. Was für eine Zwischenbilanz des Bologna-Reformprozesses gezogen wurde und welche konkreten Reformvorschläge folgen sollen, können Sie im **gemeinsamen Bekenntnis** nachlesen.

Nach Angaben von **Prof. Dr. Horst Hippler**, dem Präsidenten der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), stellt der Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union auch für die Hochschulen einen **tiefen Einschnitt** dar. Die Konsequenzen des Brexit treffen die britischen Hochschulen sowie den gesamten europäischen Hochschul- und Forschungsraum schwer.

Der **Pokémon-Hype** hat nun auch die Hochschulen erreicht, denn an den öffentlichen Plätzen soll die Dichte von fangbaren Monstern angeblich am größten sein! Während sich also an den Pokémon-Hotspots der Unis die Studierenden häufen und kleinere Zusammenstöße wegen des eingeschränkten Sichtfeldes zur Tagesordnung werden, untersuchen wiederum andere, was hinter dem Phänomen der kleinen bunten Tierchen steckt - hier eine Übersicht über die wichtigsten **Pokémon-Studien** der letzten Jahre.

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Hinweise oder auch Änderungswünsche. Gibt es ein Thema, das Sie vermisst haben? Haben Sie Anregungen oder Fragen zum Newsletter? Bitte zögern Sie nicht uns zu **kontaktieren**.

Kennen Sie Kollegen, für die diese Informationen ebenfalls interessant sein könnten? Dann empfehlen Sie unseren **Newsletter** gerne weiter!

Verweis auf andere Webseiten: Für alle hier befindlichen Hyperlinks gilt: Die Koordinierungsstelle bemüht sich um Sorgfalt bei der Auswahl dieser Seiten und deren Inhalte, hat aber keinerlei Einfluss auf die Inhalte oder Gestaltung der verlinkten Seiten. Die kfsn übernimmt ausdrücklich keine Haftung für den Inhalt externer Internetseiten.

kfsn - Zentrale Koordinierungsstelle für Studieninformation und -beratung in Niedersachsen

Wilhelm-Busch-Straße 4
30167 Hannover
Deutschland

0511-762-14102
kfsn@kfsn.uni-hannover.de
CEO: Dr. Elke Mittag